

Pressemitteilung:

Fotos:

Bild 1: Pfarrer Götz Häuser und Ute Braun gestalten den Gottesdienst im Pfarrgarten der evangelischen Kirche Lichtenau

Bild 2: der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Bühl beim gemeinsamen Gottesdienst im Pfarrgarten der Kirche evangelischen Lichtenau

„Komm, wir finden einen Schatz“

Evangelischer Open-air-Gottesdienst in Lichtenau

„Komm, wir finden einen Schatz“ – Unter diesem Motto feierten die evangelischen Kirchengemeinden Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Lichtenau und Scherzheim am vergangenen Sonntag, 28. Juli 2024 ihren ersten gemeinsamen Gottesdienst als Kooperationsraum Süd, ein Zusammenschluss von Kirchengemeinden, um verstärkt zusammenzuarbeiten und zukunftsfähig zu werden. Und das Schatz Suchen und Finden zog sich wie ein roter Faden durch den bunten Sommergottesdienst bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrgarten der evangelischen Kirche Lichtenau.

Viele Gläubige waren der Einladung gefolgt „aus den Dörfern und aus Städten zum Fest des Glaubens“ wie es im ersten Lied so treffend hieß. Bezirkskantor Alain Ebert am E-Piano und der Bühler Posaunenchor begleiteten den Gottesdienst stimmungsvoll.

In der Predigt gingen Ute Braun, Pfarrerin in Lichtenau und Scherzheim, und ihr Bühler Kollege Pfarrer Götz Häuser gemeinsam auf Schatzsuche und wurden vielfach fündig. Grundlage waren zwei kurze Erzählungen Jesu aus dem Matthäusevangelium, in denen Jesus Gottes Reich, das ist die Gemeinschaft mit Gott, mit einem wertvollen Schatz und einer sehr wertvollen Perle vergleicht, für deren Besitz Menschen alles andere bereit sind wegzugeben. Ute Braun dachte gleich an die bekannte Janosch-Erzählung, in der am Ende Tiger und Bär erkennen dürfen, dass kein Schatz der Welt die Freundschaft zu dem anderen aufwiegen kann. Und was hat der Schatz mit dem Reich Gottes zu tun? Pfarrer Götz Häuser führte eindrücklich aus, dass die Verbundenheit mit Jesus Christus, „das Reich Gottes in Person“ das Wunderbarste überhaupt sei. Und weiter: „Auch weil unser Finden in Wahrheit immer ein Gefunden-Werden durch Gott ist. Und Gott sagt zu jedem und jeder einzelnen: Du bist mein Schatz. Und die Schatzkiste, in der Gott zu finden ist, ist die Bibel“. Das erlebten die Gottesdienstbesucher gleich praktisch. Eine schlichte Schatzkiste mit Bibelversen ging durch die Reihen, so dass jede und jeder tatsächlich einen Schatz, einem Bibelvers, finden konnte.

In den Fürbitten beteten die Gottesdienstbesucher für Frieden und die Gewaltopfer in der Welt, für Kinder und Jugendliche und zeigten sich die Nachbargemeinden solidarisch mit den Bühlern, die den tragischen Unfalltod ihres Organisten Tobias Rienth betrauern. Die Gemeinde bekräftigte singend: „Gemeinsam auf dem Weg – Gott ist dabei. Hoffnung die uns trägt: Er bleibt treu.“ Ein großer Schatz ist am Ende des Gottesdienstes der Segen, gesprochen von Pfarrer Thomas Müller aus Baden-Baden, der die Menschen gestärkt in die neue Woche gehen lässt.

Nach dem Gottesdienst erwies sich der schöne Pfarrgarten mit seinem alten Obstbaumbestand als weiterer Schatz. Hier konnten sich die Gemeindeglieder bei Kaffee und Kuchen kennenlernen. Alle waren einig, dass bald die nächste gemeinsame Veranstaltung geplant werden sollte.